



Erasmus+

TRISTRAM HOOLEY

Die Evidenzbasierung lebensbegleitender Beratung

EIN WEGWEISER ZU ZENTRALEN FORSCHUNGSERGEBNISSEN
FÜR EINE EFFEKTIVE POLITIK UND PRAXIS

KURZE ZUSAMMENFASSUNG



EUROPEAN LIFELONG
GUIDANCE POLICY
NETWORK

Die Evidenzbasierung lebensbegleitender Beratung

LEBENSBEGLEITENDE BERATUNG

WAS

Lebensbegleitende Beratung bezieht sich auf eine Reihe von Aktivitäten, die Bürger/innen dazu befähigen, ihren persönlichen Lebensweg im Bildungsbereich, im Beruf und in anderen Umfeldern zu gestalten.¹

WER

Beratung kann für alle Bürger/innen in jedem Alter und an jedem Punkt ihres Lebens nützlich sein (bezogen auf Bildung, Arbeit oder außerhalb von Arbeit).

WOZU

Beratung befähigt Menschen, sinnvolle Bildungs-, Berufsbildungs- und Berufsentscheidungen für ihr Leben zu treffen.

WO

Beratung kann von Aus- und Weiterbildungsorganisationen, der Agentur für Arbeit, selbständigen Beratungseinrichtungen, Arbeitgebern oder sozialen Organisationen erbracht werden. Sie kann öffentlich oder privat finanziert sein (oder durch eine Mischfinanzierung).

Zur lebensbegleitenden Beratung gibt es umfassende Forschungsbefunde. Sie unterstreichen die Nutzung lebensbegleitender Beratung als ein zentrales Instrument von Bildungs-, Beschäftigungs-, Jugend- und Sozialpolitik.

Beratung nützt vielen: Einzelpersonen, deren Familien und ihrem Umfeld sowie den Organisationen, in denen sie lernen und arbeiten, ebenso wie der Gesellschaft als Ganzer.

Lebensbegleitende Beratung ist ein wichtiges Instrument, um die Europa 2020-Ziele in den Bereichen Bildung und Beschäftigung sowie zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung zu erreichen.

Kenntnisstand zur Wirksamkeit lebensbegleitender Beratung

Lebensbegleitende Beratung hat Auswirkungen auf Bildungsergebnisse sowie auf Wirtschafts-, Beschäftigungs- und soziale Aspekte.

Im Bildungssystem:

- stärkt Beratung das Engagement der Individuen in Bezug auf ihre Bildungsbeteiligung.
- verdeutlicht Beratung Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten.
- fördert Beratung den Erwerb berufsbiografischer Gestaltungskompetenzen (für die aktive Gestaltung des eigenen Lebens, Lernens und Arbeitens) und die individuelle Beschäftigungsfähigkeit.

Im Beschäftigungssystem:

- unterstützt Beratung Menschen bei ihren Übergängen in den Arbeitsmarkt.
- erhöht Beratung die Flexibilität des Arbeitsmarktes.
- hilft Beratung Menschen, ihre Kompetenzen wirksam zu nutzen.
- hilft Beratung Menschen, angesichts des Wandels anpassungsfähig und belastbar zu bleiben.

Monitoring, Implementierung und Prüfung der Qualität und Wirksamkeit

Qualitätssicherung und Evaluation sollten feste Bestandteile aller lebensbegleitenden Beratungsdienstleistungen sein. Schlüsselemente hierfür sind:

- Nutzung des ELGPN Rahmens zur Qualitätssicherung und Evidenzbasierung (Quality Assurance and Evidence-Base Framework, QAE).
- Entwicklung einer Evaluationsstrategie.
- Veröffentlichung der Forschungs- und Evaluationsergebnisse, um die Wissensgrundlage für Beratung weiter zu verbessern.

Entwicklung neuer Politik-Strategien und Angebote

Zehn evidenzbasierte Grundsätze für die Gestaltung lebensbegleitender Beratungsangebote

Lebensbegleitende Beratung ist am wirksamsten, wenn sie:

- 1) lebensbegleitend und entwicklungsfördernd ist.
- 2) an die Erfahrungen und das Leben der Ratsuchenden sinnvoll anknüpft.
- 3) die Vielfalt und Verschiedenheit der Menschen erkennt und die Angebote an den individuellen Bedürfnissen ausrichtet.
- 4) verschiedene Interventionsformen kombiniert (z.B. face-to-face Einzelberatungen und Onlineberatung).
- 5) die Entwicklung von berufsbiografischen Gestaltungskompetenzen (Career Management Skills) fördert.
- 6) ganzheitlich und gut in andere Unterstützungsangebote integriert ist.
- 7) Arbeitgeber und Beschäftigte einbezieht und aktivierende Arbeitsplatz Erfahrungen ermöglicht.
- 8) von qualifizierten, gut ausgebildeten und motivierten Berater/-innen durchgeführt wird.
- 9) Zugang zu qualitativ hochwertigen Bildungs- und Berufsinformationen hat.
- 10) qualitätsgesichert und evaluiert ist.



Einführung neuer Politik-Strategien und Angebote

Evidenz sollte die Konzeption und Gestaltung lebensbegleitender Beratungsangebote unterstützen. Es ist wichtig, dass Geldgeber, Manager/innen und Berater/innen, die an der Bereitstellung lebensbegleitender Beratungsangebote beteiligt sind, sich der Erkenntnisse über Evidenz bewusst sind und dieses Wissen in der Praxis nutzen können.

¹ Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung ist daher im europäischen Verständnis ein breitgefaster Begriff. Um Unklarheiten zu vermeiden wird der Begriff „Beratung“ in diesem Text für alle diese Aktivitäten – sowie als Oberbegriff für alle diese Angebote verwendet. Der Begriff „lebensbegleitende Beratung“ parallel zu „lebensbegleitendem Lernen“ verweist auf die Absicht, eine solche Beratung auf lebensbegleitender Basis verfügbar zu machen.



EUROPEAN LIFELONG GUIDANCE POLICY NETWORK (ELGPN) aims to assist the European Union Member States (and the neighbouring countries eligible for the Erasmus+ Programme) and the European Commission in developing European co-operation on lifelong guidance in both the education and the employment sectors. The purpose of the Network is to promote co-operation and systems development at member-country level in implementing the priorities identified in EU 2020 strategies and EU Resolutions on Lifelong Guidance (2004; 2008). The Network was established in 2007 by the Member States; the Commission has supported its activities under the Lifelong Learning Programme and the Erasmus+ Programme.

DIES IST EINE KURZE ZUSAMMENFASSUNG des ELGPN Wegweisers zur Evidenzbasierung, erstellt vom Europäischen Netzwerk für eine Politik lebensbegleitender Beratung (ELGPN), einem finanziell im Rahmen des Programms für lebenslanges Lernen von der EU unterstützten Netzwerk der Mitgliedstaaten. Die zum Ausdruck gebrachten Sichtweisen sind jene des Autors, sie wurden durch das ELGPN genehmigt, geben aber nicht notwendigerweise die offizielle Haltung der Europäischen Kommission oder irgendeiner Person wieder, die im Namen der Kommission tätig ist.

Die Studie wurde von Professor Tristram Hooley (Universität Derby, UK) mit Unterstützung der Mitglieder und Partner des ELGPN, des International Centre for Career Development and Public Policy (ICCDPP) und der Internationalen Vereinigung für Bildungs- und Berufsberatung (IAEVG/AIOSP) entwickelt. Die Vollversion des Wegweisers ist als Druckversion und online auf der ELGPN Website erhältlich.

© The European Lifelong Guidance Policy Network (ELGPN)

Koordinator 2013–14:
University of Jyväskylä, Finnland
Finnisches Institut für Bildungsforschung (FIER)
<http://elgpn.eu>
elgpn@jyu.fi

Übersetzung: Dr. Peter Weber und Sylvie Weber-Hauser
Redaktion der deutschen Ausgabe: Karen Schober und Judith Langner, *nfb*

Diese Übersetzung wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderzeichen 01NY1501 vom Nationalen Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (*nfb*) erstellt. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Herausgeber.



Deckblatt und grafische Gestaltung:
Martti Minkinen/Finnisches Institut für Bildungsforschung (FIER)

Gedruckt von Druckerei Walter Bartos GmbH
Berlin, 2015

<http://elgpn.eu>